

G e s c h i c h t e
d e r
R ö m e r.

Von dem kleinen Umfange von kaum zwei Meilen, den das römische Reich bei seinem Ursprunge hatte, erweiterte es sich in einem Zeitraume von 700 Jahren bis zu einer Gröfse, daß römisches Reich und Erdkreis dem Römer fast gleich bedeutende Ausdrücke waren. Die Geschichte fast aller Reiche daher, die aus Alexanders Monarchie sich bildeten, fiel endlich mit der römischen zusammen, und ihre Länder wurden römische Provinzen; ein Name, den nur die aufer Italien besiegten Landschaften erhielten. — Zwar waren die Völker Italiens von den Römern nicht weniger abhängig; allein, da sie schon früh besiegt waren, so schienen sie Rom näher verwandt zu sein, und Italien war gleichsam das ursprüngliche Reich der Römer, das gemeinsame Vaterland. Daher für die römische Geschichte die

Chorographie

I t a l i e n s.

In seiner grössten Ausdehnung, zur Zeit Augusts, erstreckte sich Italien zwischen dem *adriatischen* oder *obern Meere* (dessen südlicher Theil auch das *ionische Meer* genannt wird) im Osten, und dem *tyrrhenischen* oder *untern Meere* im Westen von der sicilischen Meerenge bis zum Fusse der Alpen, und nahm einen Flächeninhalt von mehr als 4600 Quadrat - Meilen ein. Es ward eingetheilt in *Ober - Italien* (Gallia cisalpina); *Mittel - Italien*, zwischen den Flüssen Rubicon im Norden und Silärus (Silo) und Fronto im Süden; und *Unter - Italien* (Grofs-